

# **KOMMENTARE**

---

## **ZUM ZEITGESCHEHEN**



# **Lieber Herr Öllinger, lieber Herr Sailer!**

Eine kleine Kostprobe und damit Sie wissen, wie in Österreich bespitzelt und gehetzt wird. Einige OriginalZITATE aus dem E-Mail-Wechsel zwischen dem Grün-Abgeordneten Karl Öllinger und dem Kriminal-Oberinspektor (bzw. Staatspolizei-Mitarbeiter) Uwe Sailer. Erwähnte Namen haben wir mit XXX ausgelassen, wir wollen uns doch nicht auf das Niveau des Denunziantenstadls DÖW, Eiter oder eben Sailer plus Öllinger begeben. Also genießen Sie OriginalZITATE (In Original-Schreibweise):

○ danke für die infos, ein wahrer schwall an informationen; das kann ich auf die schnelle nicht durcharbeiten; sie haben da zusätzlich noch themen angesprochen, über die ich wieder 3 stunden mit ihnen plaudern könnte. ich werde mir morgen zeit nehmen und punkt für punkt durcharbeiten. wahre hämmer die in ihrer email stecken!

leider hat sich meine chronische „verkühlung“ derart verschlechtert, das ich mich vorerst mal in den krankenstand verabschieden muß um wahrscheinlich wieder eine dieser antibiotika-kuren zu absolvieren (mal sehen was der arzt sagt). das gehirn funktioniert ja einwandfrei, aber die atemwege.

○ wir haben da wo ich vorher gewohnt habe 2 Moschen und ein Minaret. Jedesmal wenn was war haben sie ein Foto gezeigt wo das Minaret neben der Kirche zu sehen ist und das nervt mich schon ein wenig. Aber was sollte man erwarten wenn der dortige Bürgermeister der Anwalt dieses Volkes ist.

○ ad ihr kollege XXX

die nazis sehen rot, wenn sie den namen XXX hören. ich glaube, daß ich dazu einiges an aufklärung beitragen kann. vorarlberg hat weniger mit hardcore-nazis zu tun klassischer art vielmehr mit skins (ein versäumnis des lvt vlbG ... marent...) aber diese skins haben verdammt guten draht zu den hardcore nazis nach wien und deutschland. diese typen sind voll drauf und ekelig aggressiv. (wotankriegervlbG). ich gebe ihnen morgen bescheid zu diesem thema.

○ ad XXX

ich kannte diesen typen vorher nicht; aber mir wurde einiges erzählt über ihn, als er in bayern bzw. deutschland verdammt im braunen sumpf tätig war. die unterlagen wurden zwar vernichtet beim dortigen verfassungsschutz so meine infos, aber ältere kollegen können noch heute geschichten über ihn erzählen. ich werde mich da mal schlau machen und ihnen bescheid geben.

○ ad XXX

die problematik, die sie angeschnitten haben ist mir bewußt. aber ein versuch ist es schon wert. vielleicht gelingt mir ein hussarenstück; mal überlegen; auch dazu gebe ich ihnen noch bescheid. naja wie gesagt, ihre infos haben beachtlichen news-wert, ich werde das durcharbeiten. bis dahin

○ XXX hat den brief geschrieben, weiß auch davon, daß der brief in rechtsextremen foren aufgetaucht ist und will außer „eine unangenehme geschichte“ nicht viel mehr dazu sagen.

XXX hat sich ahnungslos gestellt („weiß von nichts“) und wollte sogar die telefon- und faxnummer seines vaters nicht kennen! dazu das gelöschte faksimile:

Also für eine story eigentlich alles, was man braucht. Im FPÖ-Klub dürfte es brodeln und das war ja ein nicht unerwünschter effekt der sache. Die geschichte sollte am fr im kurier zu finden sein.

2.) XXX noch nicht sehr viel weiter außer ein weiteres gesicht identifiziert: XXX, lt-abgeordneter der fpö

3.) Anfrage XXX ich muß erst die tagesordnung der plenartage durchforsten, ob der verteidigungsminister noch kommt. Ich will ihm klarmachen, daß ich eine saubere und rasche antwort erwarte, wobei das u.u. sehr leicht abgetan werden kann: datenschutz und so. Mein problem ist, daß ja die wahlen sehr rasch im herbst stattfinden, und erfahrungsgemäß in den letzten wochen es kaum mehr möglich ist, geschichten wie diese zu plazieren. Also wenn sie eine möglichkeit sehen, daß ich zu zusätzlichen infos aus anderen quellen komme, die belegen, daß der XXX beim bfj geschnuppert hat, wäre das ein ordentlicher schub.

4.) XXX ist ein übler bursche, da teile ich ihre einschätzung, allerdings hat er den bonus der seriosität eines bundesbankdirektors. Aber ich versuche zusätzliche quellen aus der brd anzuzapfen, die vielleicht noch was über das bekannte hinaus wissen. Am schönsten wäre es die 3 gemeinsam oder hintereinander vorzuführen!

5.) Alpen-donau: haben sie eigentlich schon versucht, aus den anmeldedaten der user was herauszufiltern? Die ältesten müssen ja die gründer bzw. der harte kern des alten bfj sein, doch wer sind die gründer? Dr. XXX, der ein paar tage später dazugestossen ist, vielleicht dr. XXX? Übrigens noch etwas: mein kollege aus vorarlberg hat mir erzählt, daß sich auf seinem blog 2 hartnäckige rechtsextreme tummeln: den einen vermutet er in vorarlberg (ein historiker), den anderen (eher so intuitiv wie ich, also möglicherweise auch daneben) bei den alpen-donau-leuten. Beide posten unter verschiedenen nicknames, wobei einer vor mehreren wochen als „prinz eugen“ aufgetreten ist.

○ dieses problem wurde gestern im gespräch mit meiner frau auch angedacht, was ist wenn antworten ausgespart bleiben; aber versuchen kann man es, mal abwarten, wie die antworten ausfallen und vor allem, wann diese gegeben werden. bei heiklen fragen lassen die „verantwortlichen“ sich ja gerne lange zeit.

○ ich hatte gestern eine sehr lange erörterung mit fachleuten wie am besten die sache umgesetzt werden könnte, um der seite und den dahinterstehenden funktionären den garaus zu machen. es sind einige tolle technische ideen diskutiert worden, die ich nun in den nächsten wochen umsetze.

○ danke für die rückmeldung – na dann werden wir den herrn bundesminister eben befragen! Das problem könnt werden, daß der bm in seiner antwort möglicherweise heikle passagen herausstreicht und wir dann – in 2 monaten – nicht viel klüger sind als jetzt. Aber mal sehen!

○ Besten Dank für die Übermittlung des Anfragen-Entwurfes; ich finde, daß der Entwurf perfekt gelungen ist (!). Auch meine Frau – wie ich Ihnen erzählt habe, ist sie Journalistin und führt ein Redaktionsbüro in Linz- der ich den Entwurf zum Lesen gegeben habe, vertritt die Meinung, daß der Entwurf in jeder Hinsicht auch in journalistischer sehr gut gelungen ist (kurz bündig, treffend). Es paßt so, ich habe dem nichts mehr hinzuzufügen.

Sie finden in nachstehend eMails - gesplittet in mehreren Tranchen Scans von Foldern wie sie XXX im Mai 2009 an alle Linzer Haushalte ausgesandt hatte. Auf Seite 7 finden Sie unter „Wir sind für die Linzer da!“ unter Linz-Mitte: XXX über den wir uns ausführlich unterhalten und von dem Sie Basismaterial von mir erhalten haben. Auf Seite 5 findet sich rechts unten ein Bild von XXX mit dem übelberüchtigten rechtsaußen positionierten Univ.Prof. XXX Die Aufnahme wurde am Südbahnhof gemacht, ich war zufällig im Hintergrund anwesend. Und so groß war der Andrang am Leuchtturm der FPÖ nun auch wieder nicht. Der Südbahnhof mit seinen vielen Marktständen hat die Leute angezogen. Die Person XXX ist eng mit der deutschen NPD verbunden. Man (mensch) findet einiges von ihm im Internet, aber Ausführliches dürften die Herrn XXX oder XXX vom DÖW in Wien wissen.

Sollten Sie Fragen haben, mailen Sie mir einfach, ich werde versuchen, sie beantworten zu können.

○ so schnell kann's gehen: auf „nidinfo“ ist das fax von XXX offensichtlich herausgenommen worden! Vorige Woche war's noch drauf!

○ anbei habe ich ihnen ein attachement beigegeben, aus dem anhand eines faxes teilweise ersichtlich ist, woher es kommt und wie dieses weitergeleitet wurde.

○ ad dr. XXX diese person ist förmlich zerfressen vor hass und wut gegen die juden und gegen alles was demokratisch ist und gegen die „zecken“ sowieso. ich hatte mit diesem typen im jahr 2007 virtuell zu tun und habe ihn damals eindeutig als XXX identifiziert, der an der palm-gedenkfeier im braunau teilgenommen hatte und mit dem tödlich verunglückten XXX (npd-sachen) eng befreundet war. von dort führt die spur direkt zu XXX aus wels (die bunten der gegen den „ausländerbürgermeister“ in wels hetzt). allerdings überdenke ich das mehr und mehr; vielleicht ist er doch ein österreicher.

○ ich hab offensichtlich zu viel um die ecke gedacht! Jedenfalls ist die causa XXX doch klarer und einfacher. Also: ich habe mit einem kurier-journalisten darüber gesprochen, er hat zu recherchieren begonnen.

○ dieses problem wurde gestern im gespräch mit meiner frau auch angedacht, was ist wenn antworten ausgespart bleiben; aber versuchen kann man es, mal abwarten, wie die antworten ausfallen und vor allem, wann diese gegeben werden. bei heiklen fragen lassen die „verantwortlichen“ sich ja gerne lange zeit.

**Und so geht das seitenweise. Es soll ja auch nur eine Kostprobe sein, wie es bei den Berufs-Antifas, Spitzeln und Verfassungsschützern zugeht.**